

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
Durch die Umstellung der PLZ 114/1140 von Berlin-Biesdorf und die Neuvergabe an die SbPÄ Berlin-Marzahn wurden EM von B 114 a I – B 114 a II - B 114 b I - B 114 b II recht flexibel meist von Herrn W. Wilfling mit Sonderstempeln, aber auch mit Ta-gestempeln von Berlin-Marzahn 4 - 7 – 8 abgefertigt. Hierbei handelt es sich wohl eher um Fremdeinlieferungen.			
B 114 a I	(a)	2. Raute hinter „50 Pf“ sauber gedruckt – „e“ in „Gebühr“ unten voll Farbe	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU nachgewiesen - durch Doppel-KN sind von RU(a) drei Druckrollen recht sicher belegt - da keine Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Farb- & Schnittunterschiede & horizontale Verschiebungen der Perforation auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & vorkommende KN-Fragmente im DLT sehr variabel ausfallen, war eine weitere Einteilung nicht möglich
			
	(b)	Knospenförmiger weißer „Farbfleck“ in der 2. Raute hinter „50 Pf“ - fleckiges „R“ & „e“ von „Gebühr“ oben voll Farbe	- Doppel-KN mit RU (a) - drei im Schnitt deutlich abweichende EM liegen vor – solche Verschnitte sind häufig nach Klebestellen belegt – hier aber weiterer Klärungsbedarf
			
			- oben breiter, unten schmaler geschnitten – so noch KN #474 belegt
		- oben sehr schmal, unten sehr breit geschnitten	
Die im Katalog erwähnte Fremdverwendung auf dem SbPA 1140 Berlin Marzahn 4 lag bisher nicht vor			
B 114 a II	(a)	Schmalere Schnitt unten - kleines „Schrägstrichen“ oben als KN-Fragment im QT & kurzes senkrecht „Strichchen“ mittig als KN-Fragment im DLT	Durch Doppel-KN, eine nicht passende Nachbar-KN, die unterschiedlichen KN-Fragmente im DLT & den eindeutigen Schnittunterschied sind vier RU sehr sicher belegt
			
	(b)	Schmalere Schnitt unten – dünner „Doppel-Bogen“ als KN-Fragment vermutlich einer „8“ im QT & ohne KN-Fragment im DLT	- bisher lagen so EM zwischen #104 und #018 vor
			
(c)	Schmalere Schnitt unten – kurze dicke „Welle“ oben als KN im QT & winziges „Strichchen“ mittig als KN-Fragment im DLT – winziger	- bisher lagen so EM zwischen #064 und #006 vor - nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) & Doppel-KN mit RU (b)	

		„Mond“ oben außen im Bogen vom „R“		
(d)	Deutlich breiterer Schnitt unten - kleines senkrechtes „Strichchen“ oben als KN-Fragment im QT & ohne KN-Fragment im DLT	– bisher lagen so EM mit KN zwischen #188 und #041 vor		

B 114 b I	(a)	Dicker „Doppel-Bogen“ als KN-Fragment vermutlich einer „3“ im DLT	Durch Doppel-KN, eine Teiltolle, eine nicht passende Nachbar-KN & die meist eindeutigen KN-Fragmente im DLT sind sechs Rollenunterschiede recht sicher nachgewiesen – da von RU (d) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt		
	(b)	Deutliches KN-Fragment einer „2“ im DLT	– nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) – KN >#397 bis #383 sind etwas oben breiter geschnitten – hier wahrscheinlich Verschnitt innerhalb der Druckrolle		
	(c)	Dünnere KN-Fragment vermutlich einer „7“ im DLT	– bisher lagen nur zwei **EM & drei Briefe vor		
	(d)	Oben dünnes, unten dickes „Fragezeichen“ als KN-Fragment vermutlich einer „8“ im DLT	– Doppel-KN mit RU (a)		
	(e)	Dünnere „Punkt“ oben & kleiner „Bogen“ unten als KN-Fragment vermutlich einer „5“ im DLT	– Doppel-KN mit RU (a)		
	(f)	Kleine „Bögen oben & unten“ einer schwach erkennbarer „6“ als KN-Fragment im DLT	– durch eine neu vorgelegte Teilrolle #001 bis #394 sind Doppel-KN mit RU (a) bis (e) belegt – der BAN #063 stammt vermutlich aus dem Druckausschuss & weicht von den EM der Teilrolle ab & ähnelt eher einer langen „1“		



Alle vorliegenden Briefe vom 12. 03 bis 23. 03 1979 sind mit dem Tagesstempel „114 Berlin-Marzahn 8“ abgefertigt. Ob es sich dabei um eine Fremdeinlieferung oder eine Fremdverwendung handelt, lässt sich nachträglich wohl nicht mehr feststellen. Da diese Briefe bei der B 114 b II häufiger vorkommen, als Briefe von „Berlin-Biesdorf 1“ ist eine höhere Bewertung dieser Briefe nicht gerechtfertigt.

Von 1983 & 1984 liegen aus der Sammlung Bauer EM von B 114 b II mit kleinen orangefarbenen Gummistempeln einer „0“ hinter der PLZ & einer „7“ hinter dem Amt im DLT & QT vor. Diese sind mit dem Tagesstempel und verschiedenen Sonderstempel von 1140 Berlin-Marzahn 7 abgefertigt. Es handelt sich hier wohl um eine private Ergänzung – eine postalische Notwendigkeit ist nicht belegt.

B 114 b II		Keine Besonderheiten
		- nicht amtlicher Überdruck

F 1140-4 f		Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen - da keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden, die Druckfarbe bei beiden Druckrollen variiert & bei höheren KN jeweils farbintensiver wird, bei beiden Druckrollen eine kontinuierliche horizontale Zähnungsverschiebung nach rechts gefunden wurde, war eine sichere Einteilung nicht möglich
		DZ: horizontale Zähnungsverschiebung nach rechts
		DZ: Galvano blasser & unten etwas breiter geschnitten – aus der zweiten Druckrolle

F 1140-6 f		Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden, horizontale Zähnungsverschiebungen & leichte Farb- und Pergaminunterschiede auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere RU/PU Einteilung hier nicht möglich
		EM mit blasiger Gummierung – vermutlich durch ein kurze Störung kam es zu einem stark blasigem Gummierungsauftrag – dies ist vorderseitig als fleckiges Druckbild erkennbar – bisher lagen so die KN #729, #727 & #726 vor

F 1140-7 f			Keine Besonderheiten
			

F 1140-8 f			Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – vorkommende Zähnungsverschiebungen & variable Farbpünktchen oder Strichchen im DLT hinter dem SbPA werden als DZ eingestuft
			

F 1141-1 d			Keine Besonderheiten
			

F 1144-1 f			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden, horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere Einteilung hier nicht möglich
			

F 1144-3 h			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine sicheren Druckmerkmale & bei beiden Druckrollen viele DZ gefunden wurden, horizontale Zähnungsverschiebungen innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere Einteilung nicht möglich
			
			- aus der zweiten Druckrolle stammend

Nach Katalogangaben wurde B 1145 II beim SbPA „114 Berlin-Biesdorf 1“ ab Juli 1970 ausgegeben und ist somit als **Fremdverwendung** einzustufen. Das eigentliche Postamt „114 Berlin-Biesdorf 5“ befand sich in einem Studentenwohnheim und hatte keine Selbstbedienungseinrichtung. Ob dort EM am Schalter verkauft wurden, ist zumindest fraglich. Eher wurden wohl von kundigen Sammlern Briefe dort eingeliefert und abgefertigt. Bisher lagen zwei Briefe vom 1. September 1970, zwei vom 21. Januar 1972 & einer vom 01.06.90 aus der 1. Druckrolle mit dem Tagesstempel „114 Berlin Biesdorf 5“ vor und rechtfertigen eine moderate höhere Bewertung.
Alle anderen Briefe, auch die von der/n später ausgegebenen Druckrolle/n, wurden auf dem SbPA „114 Berlin-Biesdorf 1“ abgefertigt

B 1145 II			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Farbunterschiede der KN im DLT, schwache variable „Farbflecke“ links oben im „R“, horizontale Zähnungsverschiebungen auch DZ sein können & einige EM
-----------	--	--	---

			nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich - leichte Pergaminunterschiede kommen innerhalb der Druckrollen vor, liegen aber innerhalb der Schwankungsbreite & sind für eine PU-Einteilung zu gering
			
			- aus der zweiten Druckrolle stammend
			- zusätzlich mit Zähnungsverschiebung nach rechts

F1147-I f			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Farbunterschiede auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich – von beiden Druckrollen sind vom Rollen-Ende horizontale Zähnungsverschiebungen nach rechts belegt
			
			- Zähnungsverschiebung nach rechts aus der ersten Druckrolle

B 115 a I			Durch Doppel- & Dreifach-KN sind fünf Druckrollen recht sicher belegt, eine weitere wahrscheinlich – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Farb- & Schnittunterschiede gering sind & winzige „Monde“ im „R“ auch DZ sein können, war hier eine sichere hier Einteilung nicht möglich
			
			- die Übermalung mit einer hellblauen „6“ hinter der PLZ ist wahrscheinlich privater Natur

Neue Auflageneinteilung analog zu **B 155 b I (1) & (2)** und **B 115 b II (1) & (2)**

B 115 a II (1)			Auflagenmerkmale: Amt im DLT minimal tiefer stehend & tiefer stehende KN im DLT – Galvano farbtintensiver gedruckt
-----------------------	--	--	---



B 115 a II (2)	(a)	Amt im DLT minimal höherer stehend & höher stehende KN im DLT - Galvano farbtintensiv gedruckt	Auflagenmerkmale: Amt im DLT minimal höher stehend & höher stehende KN im DLT Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU recht sicher belegt – da von RU (a) bisher nur drei **EM KN #557 bis #548 vorlagen & diese auch eine markante DZ von RU (b) sein könnten, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – von RU (a) sind bisher keine EM auf Brief belegt
	(b)	Amt im DLT minimal höherer stehend & höher stehende KN im DLT - Galvano im DLT nach links stark verblässend	

B 115 b I (1)		Keine Besonderheiten – bisher keine Briefe
----------------------	--	--

B 115 b I (2)		Durch eine neu vorgelegte Teilrolle sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden, die „Fragmente“ unten im „R“ recht variabel ausfallen & von der zweiten Druckrolle nur wenige EM vorlagen, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
		- aus der zweiten Druckrolle stammend

Vorbemerkungen zu den Auflagen & Pergaminunterschieden von B 115 b II
 Anhand der vorliegenden EM sind durch die eindeutigen Druckmerkmale zwei Auflagen sicher nachgewiesen - bei Auflage (1) wurde zusätzlich noch ein recht seltener Pergaminunterschied gefunden – siehe auch jeweilige Auflagenbeschreibung
 Die vorliegenden EM von B 115 b II (1)PU+ stammen vermutlich aus einer Druckrolle. Die EM mit der Fehlfarbe „Lebhaft-Rosa“ mit den sehr blassen & schwach gedruckten KN im QT und die EM mit dem nach links stark verbläsendem Galvano im DLT sind vermutlich durch ein Problem bei der Farbmischung & Farbverteilung entstanden. Dafür sprechen jeweils vorliegende EM aus den Grenzbereichen und fehlende KN-Überschneidungen. Da die Farbunterschiede & Druckmerkmale hier aber doch sehr unterschiedlich ausfallen, habe ich in diese EM hier in drei Rollenunterschiede eingeteilt – hier aber noch weiterer Klärungsbedarf

B 115 b II (1)	PU+ (a)	Galvano gleichmäßig farbtintensiv - KN im DLT & QT farbtintensiver & meist vollständig – kleiner quadratischer „Farbleck“ links oben zwischen linker oberer Eckraute & „R“ auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Auflagenmerkmale: Amt im DLT & KN im QT etwas tiefer stehend - KN im DLT deutlich tiefer stehend Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale werden hier drei RU erfasst – dazu siehe auch Vorbemerkungen – bisher lagen von RU (a) nur KN >#322 vor
-----------------------	----------------	--	--

		- vermutlich Beginn der Störung der Farbzufuhr
PU+ (b)	<p>Fehlfarbe „Lebhaft-Rosa“ – KN im QT immer sehr blass & schwach gedruckt – „R“ links oben fächerförmig & breit in die linke obere Eckraute auslaufend auf wolkig opaker wirkendem Pergamin</p>	- bisher lagen so nur KN von #304 bis #238 vor
		- DZ: Galvano blasser
PU+ (c)	<p>Galvano im DLT nach links deutlich verblasst – meist mit farbintensiven KN – schwacher dreieckiger „Farbfleck“ im inneren Winkel der linken oberen Eckraute auf wolkig opaker wirkendem Pergamin</p>	- bisher lagen so nur KN <#237 vor
PU-	<p>Amt & KN im DLT minimal höher stehend – Galvano farbintensiver - KN im DLT & QT farbintensiver & meist vollständig - kleiner quadratischer „Farbfleck“ links oben zwischen linker oberer Eckraute & dem „R“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin</p>	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger, seltener PU - bisher lagen acht **EM & drei EM auf Brief vor

B 115 b II (2)		<p>Auflagenmerkmale: Amt im DLT & KN im QT etwas höher stehend - KN im DLT deutlich höher stehend – DLT immer mit nach links deutlich verblasstem Galvano - KN >#952 blasser gedruckt – hier DZ</p>
		„R“ & linke RL farbintensiver - so be KN <#056 belegt
		- DZ : „R“ & linke RL blasser - so bei KN >#952 belegt

B 1152 a I (1)	(a)	„Doppelbogen“ als KN-Fragment wahrscheinlich „3“ im DLT	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen
			
	(b)	Deutliches KN-Fragment einer „7“ im DLT	
			

Die katalogisierte versehentliche Fremdverwendung vom Oktober bis Dezember 1969 auf dem SbPA „115 Berlin-Mahlsdorf 1“ ist belegt. Auf Grund der vorliegenden Briefe muss man aber davon ausgehen, dass Herr W. Wilfling diese Briefe dort eingeliefert hat. Spätere Briefe & Briefe aller anderen EM von 1152 Berlin-Mahlsdorf 2 liegen ebenfalls mit Stempeln vom SbPA 1 vor und belegen, dass die Einlieferung recht flexibel gehandhabt wurde. Eine deutlich höhere Bewertung dieser Briefe ist deshalb eher nicht gerechtfertigt.

B 1152 a I (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: KN-Fragment wahrscheinlich „8“ im DLT – Pergamin deutlich opaker Keine Besonderheiten
			

B 1152 a II (1)			Auflagenmerkmale: Amt & KN im DLT tiefer stehend & KN im QT blasser & vollständig gedruckt Keine Besonderheiten
			

B 1152 a II (2)			Auflagenmerkmale: Amt & KN im DLT höher stehend & KN im QT farbtensiver & links meist „beschnitten“ Keine Besonderheiten
			
			DZ: KN im QT links beschnitten

Die katalogisierte Vorverwendung bis Februar 1972 ist durch die vorliegenden Briefe der 1. Druckrolle belegt. Da sich die EM der beiden Druckrollen nicht sicher unterscheiden lassen & aus dem Vorverwendungszeitraum fast gleich viele Briefe wie danach vorliegen, ist eine höhere Bewertung hier nicht gerechtfertigt

B 1152 b I			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede sehr gering sind & die obere Schnittbreite auch innerhalb von Druckrollen variieren
-------------------	--	--	--

			kann, war eine sichere Einteilung nicht möglich - vorliegende EM mit KN <#100 mit einem markanten „Mond mit Hof“ im oberen Drittel der rechten RL sind wahrscheinlich eine DZ aus der ersten Druckrolle
			
			DZ aus der 1. Druckrolle
B 1152 b II			- vier EM mit KN >#952 mit farbintensiverem Galvano & KN im DLT sind hier recht sicher DZ
			
B 1157 a I (1)			Auflagenmerkmale: Amt im DLT & KN im QT etwas tiefer stehend – KN im DLT deutlich tiefer stehend Seltene Auflage – oben mit leichten Schnittabweichungen belegt (DZ)
			
B 1157 a I (2)			Auflagenmerkmale: Amt im DLT & KN im QT etwas höher stehend – KN im DLT deutlich höher stehend Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farb- & Schnittunterschiede sehr gering sind, horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & deshalb viele EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich
			
			- KN #219 mit stärkerem Verschnitt – ähnliche EM sind nach Klebestellen belegt – hier weiterer Klärungsbedarf
B 1157 a II (1)			Auflagenmerkmale: Amt im DLT etwas tiefer & KN im DLT deutlich tiefer stehend – „R“ fleckig wirkend Keine Besonderheiten
			
B 1157 a II (2)			Auflagenmerkmale: Amt im DLT etwas höherer & KN im DLT deutlich höher stehend – „R“ mit gleichmäßig homogenem Farbauftrag – „e“ in „Gebühr“ meist oben voll

			Farbe Keine Besonderheiten
			
B 1157 b I (1)			Auflagenmerkmale: Amt im DLT & KN im QT etwas tiefer & KN im DLT deutlich tiefer stehend - die KN <#881 sind unten etwas schmaler geschnitten - dies wird hier als DZ eingestuft
			
B 1157 b I (2)			Auflagenmerkmale: Amt im DLT & KN im QT etwas höher & KN im DLT deutlich höher stehend Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – da keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden, unterschiedliche Schnittbreiten auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, winzige „Monde“ im „R“ & der Raute über dem „R“ sehr variabel vorkommen & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine RU-Einteilung nicht möglich
			
			- aus der zweiten Druckrolle mit stärkerem Verschnitt – so mit KN #249 bis #164 belegt
B 1157 b II (1)	(a)	„R“ sauber gedruckt - winziges „Schrägstrichen“ oben als KN-Fragment im DLT	Auflagenmerkmale: Amt im DLT & KN im QT etwas höher - KN im DLT deutlich höher stehend Durch eine Dreifach- & Doppel-KN sind vier RU nachgewiesen – da von RU (d) bisher nur fünf **EM vorlagen & die Unterschiede zu RU (c) gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
			
	(b)	„R“ rechts unten stark zum Balken hin verlaufend	- Doppel-KN mit RU (a)
			
	(c)	„R“ sauber gedruckt– ohne „Schrägstrichen“ als KN-Fragment im DLT	- Dreifach-KN mit RU (a) & (b)

(d)	<p>„R“ rechts unten schwach zum Balken hin verlaufend</p>	<p>- nicht passende Nachbar-KN mit RU (b) & Doppel-KN mit RU (c) – bisher lagen so nur fünf **EM vor</p>	

B 1157 b II (2)		<p>Auflagenmerkmale: Amt im DLT & KN im QT etwas tiefer stehend – KN im DLT deutlich tiefer stehend – „R“ & linke RL fleckig wirkend Keine Besonderheiten</p>	

Die EM sollten in der Neuauflage des Kataloges unter **1158 Berlin-Karlshorst 2** geführt werden

Bisher sind mit **B 1158 a I (1)** nur Briefe mit Tagesstempeln „1157 Berlin-Karlshorst 1“ und „1157 Berlin-Karlshorst 2“ belegt. Da mehr Briefe mit dem Stempel „1157 Berlin-Karlshorst 2“ belegt sind, ist eine höhere Bewertung dieser Briefe nicht gerechtfertigt.

Die anderen Briefe vom 1158 sind meist mit dem Tagesstempel von „1157 Berlin-Karlshorst 1“ abgefertigt. Briefe mit Sonderstempeln oder mit Tagesstempeln von „1157 Berlin-Karlshorst 2“ und „1156 Berlin-Lichtenberg 8“ sind eher selten.

B 1158 a I (1)		Keine Besonderheiten	

B 1158 a I (2)		Durch Dreifach-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – da keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden & nur leichte Farb- & Schnittunterschiede vorkommen, war eine sichere Einteilung hier nicht möglich	

B 1158 a II		Keine Besonderheiten	

B 1158 b I		Keine Besonderheiten	
-------------------	--	----------------------	--



Da aus dem im Katalog angegebenen Vorverwendungszeitraum vor Juli 1977 mehr Briefe aus der 1. Druckrolle von B 1158 b II PU+ (a) vorlagen, ist eine höhere Bewertung hier nicht gerechtfertigt

B 1158 b II	PU+ (a)	Oben sehr schmaler, die Einfassungslinie des Hwk tangierender Schnitt – unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die deutlich unterschiedliche obere Schnittbreite sind von PU+ zwei RU nachgewiesen - durch Doppel-KN sind on PU+ (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede der KN im QT gering sind & viele EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war keine weitere Einteilung möglich
	PU+ (b)	Oben deutlich breiterer Schnitt – unten etwas schmaler geschnitten mit ½ offenem Mittelzähnungsloch auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU+ (a)
	PU-	Galvano & KN im DLT & QT farbintensiver - oben & unten normal geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– durch Doppel-KN mit PU+ (a) & (b) ist der eindeutige PU- nachgewiesen – bisher keine Briefe belegt

B 116 a I		Keine Besonderheiten	

Vermutlich wurde die erste Druckrolle von B 116 a II (1) über das ZAW 1 verkauft. Briefe aus dem Vorverwendungszeitraum sind recht häufig & rechtfertigen keine höhere Bewertung. Die EM der 3. Auflage wurden wohl, da die Unterschiede gering sind, übersehen & Briefe davon sind recht selten & erst ab Juli 1981 belegt.

B 116 a II (1)	PU-	Kleiner variabler „Akzent“ über dem „s“ von „schein“ & winziges „Strichchen“ oben hinter dem SbPA im QT auf transparenter wirkendem Pergamin	Auflagenmerkmale: Amt im DLT & KN im QT etwas tiefer stehend – KN im DLT deutlich tiefer stehend – Hwk nach unten versetzt – durch Doppel-KN sind von PU- zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Unterschiede sehr gering sind & nur im QT vorhanden sind, war hier eine weitere Einteilung nicht möglich
-----------------------	-----	--	---

			 <p data-bbox="1233 499 1452 600">- DZ: kleiner dreieckiger „Akzent“ über dem „s“ von „schein“ – aus der 2. Druckrolle stammend</p>
<p data-bbox="387 633 435 656">PU+</p>	<p data-bbox="483 633 914 757">Dicker kleiner „Akzent“ oben vor dem „s“ von „schein“ & dünner schwacher Abdruck einer „Rosette“ oben hinter dem SbPA im QT auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung</p>	<p data-bbox="938 633 1452 779">Nach eigenen Untersuchungen liegt hier ein knapper PU vor – bisher lagen so nur zwei **EM vor – da die Unterschiede gering sind und die Druckmerkmale auch DZ sein könnten, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - zur endgültigen Anerkennung als PU + bedarf es weiterer Vorlagen</p>	
<p data-bbox="186 1115 323 1137">B 116 a II (2)</p>			<p data-bbox="938 1115 1452 1283">Auflagenmerkmale: KN im DLT & QT sehr tief stehend – Hwk nicht höhenversetzt Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Farbunterschiede bei beiden Druckrollen belegt sind, horizontale Zähnungsverschiebungen innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere Einteilung hier nicht möglich</p>
<p data-bbox="186 1485 323 1507">B 116 a II (3)</p>			<p data-bbox="938 1485 1452 1653">Auflagenmerkmale: Amt im DLT & KN im QT etwas höher stehend – KN im DLT deutlich höher stehend – Hwk nach unten versetzt Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden & die feinen Fragmente hinter dem SbPA im QT auch DZ sein könnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich –</p>
<p data-bbox="186 1989 284 2011">B 116 b I</p>			<p data-bbox="938 1989 1452 2069">Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, horizontale Zähnungsverschiebungen & leichte Schnittunterschiede keine sicheren Unterscheidungskriterien sind, war eine</p>

		<i>sichere Einteilung hier nicht möglich</i>

B 116 b II (1)		Keine Besonderheiten

B 116 b II (2)	(a)	Minimal tiefer stehendes Amt & deutlich tiefer stehende KN im DLT	Durch eine nicht passende Nachbar-KN & das eindeutige Druckmerkmal sind zwei RU nachgewiesen
	(b)	Minimal höher stehendes Amt & deutlich höher stehende KN im DLT	